



DIE STADT IM OHR

Die Erzählungen gehen uns definitiv nie aus“, lacht Edith Michaeler, 40. Logisch, denn Wien hat eine jahrtausendealte Geschichte, die erkundet werden will. Und dem hat sich Michaeler gemeinsam mit ihrer Kollegin Fritzi Kraus verschrieben: Die Geschichte von „Erzähl mir von Wien“, dem Podcast über historische Begebenheiten und mehr oder weniger versteckte Sehenswürdigkeiten der Stadt, ist freilich noch nicht so alt, aber deshalb nicht weniger spannend: Seit zwei Jahren begeben sich die beiden Frauen auf akustische Streifzüge durch die österreichische Bundeshauptstadt. Rund 20 bis 30 Minuten sind die Podcast-Episoden lang – „Station gemacht“ wird im Prater, im Augarten, am Donaukanal oder in Ottakring. Da lernt man zum Beispiel, wie sich das Areal um den Wiener Eislaufverein im Lauf der Zeit gewandelt hat, findet sich in den Markthallen bei Wien-Mitte wieder – oder erfährt, wie sich das Leben der Frauen in Wien in den vergangenen 100 Jahren verändert hat. Das Besondere daran: Es dreht sich hier nicht alles um reine Fakten. Jede Folge wird mit persönlichen Erzählungen angereichert, die vor allem Fritzi Kraus liefert: Sie ist 75 Jahre alt, kam also 1945

Sie wollen Dinge über Wien erfahren, die Sie bisher noch nicht wussten? Dann sind Sie hier genau richtig. Denn selbst eingefleischten Einheimischen bietet **DER PODCAST „ERZÄHL MIR VON WIEN“** viel Neues über die Stadt ...

in Wien zu Welt. Sie selbst hat wiederum viel Wissen über die Stadt von ihrer Großmutter, einer „alten, gestandenen Wienerin, Jahrgang 1881. Sie war immer das Bindeglied zur ‚guten alten Zeit‘, die so gut gar nicht war. Es macht mir Spaß, mein Wissen nicht nur in Infos zu packen, sondern auch in Gschichterln und Schmä. Ich lerne übrigens selbst in der Vorbereitung immer wieder etwas Neues dazu, das ist super. Und vielleicht hat ja der eine oder andere Hörer ein Aha-Erlebnis.“ Gemeinsam entführen



PODCAST-PROFIS. Akustische Spaziergänge: Seit zwei Jahren führen die gebürtige Salzburgerin Edith Michaeler (re.) und die Wienerin Fritzi Kraus mit ihrem Podcast „Erzähl mir von Wien“ durch die Stadt.

Michaeler und Kraus ihre Hörer also in eine Zeit, in der die Uhren der Stadt noch ganz anders tickten ...

ERFOLGREICH. Und das kommt an: Die Download-Marke von 100.000 haben sie längst geknackt. Ihre Hörerschaft? Vielfältig: „Ganz viele Auslandsösterreicher aus aller Welt freuen sich, uns zuzuhören – und teilen oft auch ihre Kindheitserinnerungen zu bestimmten Orten mit uns“, freut sich Fritzi Kraus. „Es hören aber auch Touristinnen zu, die sich auf ihren Wien-Aufenthalt vorbereiten. Oder kleine Kinder, die sich zum Einschlafen eine ‚Fritzi-Folge‘ wünschen“, ergänzt Edith.

Dass sich die zwei Frauen begegnet sind und die gleiche Passion teilen, war übrigens reiner Zufall. Eigentlich arbeiten die beiden nämlich für das „fjum_forum journalismus und medien“. Die gebürtige Salzburgerin Michaeler konzipiert dort Medienworkshops und Lehrgänge, Kraus ist in der Buchhaltung angestellt. Beide sind aber auch ausgebildete Fremdenführerinnen. Die 75-jährige Fritzi hat sich diesen Traum erst spät erfüllt: „Ich habe nach der Matura das Installateurgeschäft meines Vaters übernommen. Nachdem ich in Pension gegangen bin, habe ich dann noch Geschichte und Kunstgeschichte studiert und 2007 außerdem eine Befähigungsprüfung zur Fremdenführerin abgelegt.“ Ihr Faible für Geschichte und die Stadt verband sie, dann entstand die Idee zum Podcast.

LIVE ERLEBEN. Mittlerweile sind die beiden übrigens so erfolgreich, dass man ihnen auch live zuhören kann: Entweder via Zoom bei Online-Vorträgen, auf der Bühne diverser städtischer Kultur-Events – oder im Rahmen einer exklusiven Führung, wie durch den Stephansdom. Die nächsten Rundgänge sind für den Herbst geplant: Dann will man durch den Schönbrunner Schlosspark streifen (*Anmeldung: erzaehlmir.von.wien*). Wer sich so gut in einer Stadt auskennt, von dem will man doch den ultimativen Geheimtipp wissen! Aber: Entlocken lässt sich den beiden nichts. Was man aber unbedingt wissen muss? Michaeler lacht: „Wien ist die beste Stadt der Welt!“ Und den Rest erfahren Sie beim Zuhören ...

SANDRA JUNGSMANN ■